

	<p>Objekt: Nordharzvorland (Hildesheim?)</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: 243b/11</p>
--	--

Beschreibung

Halbiert. Auf der Prägung, von der nur die linke Hälfte erhalten blieb, sah Menadier einen Geistlichen mit einem „Stabe mit griechischem Kreuz an der Spitze“. Meier beschrieb das Objekt neben dem Geistlichen als „Lilienstab und Sichel“.

Vorderseite: Auf einem Dreibogen Geistlicher, der in der Rechten schmalen Kuppelturm mit Kreuz auf der Spitze hält.

Halbiert: Halbiert, in zwei Teile geteilt (meist nur ein Teil erhalten).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.25 g; Durchmesser: 23 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1250-1320
	wer	
	wo	Hildesheim
Hergestellt	wann	1250-1320
	wer	
	wo	Halberstadt
Hergestellt	wann	1250-1320
	wer	
	wo	Helmstedt
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Geistliche Fürsten
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- Mehl, Hildesheim 191.
- Meier, Fd. v. Gröningen 60..
- Menadier, Fd. v. Ausleben-Gröningen 153.
- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 2503 (dieses Exemplar).